

FZ 2.5.12

Besuch bei Nachtigallen und Drosseln

Wanderung der Battenberger NABU-Naturschutzgruppe im Tal des Wollmarbaches bei Laisa

34 Naturfreunde aus zahlreichen Orten waren mit dem NABU-Kreisvorsitzenden Heinz-Günther Schneider in der abwechslungsreichen Landschaft unterwegs.

Battenberg-Laisa. Große Resonanz verzeichnete die NABU-Naturschutzgruppe Battenberg bei ihrer naturkundlichen Exkursion rund um Laisa. Die große Gruppe wanderte im Tal des Wollmarbaches und über die angrenzenden Höhen bis zum Himmelsberg. Zahlreiche alte Streuobstwiesen und viele Hecken, Waldparzellen, Berghänge und mäandrierende Bachläufe lockerten die Wiesenlandschaft rund um Laisa auf und waren ein Studienobjekt, das den Naturfreunden vieles an Erlebnissen und Eindrücken zu bieten hatte.

Viele Informationen gab Schneider, der die Stimmen vieler heimischer Singvögel erklärte. Zu hören und teilweise zu sehen waren alle Grasmückenarten, Blau- und Kohlmeisen, Goldammern, der Fitis, der Zilpzalp, der Buchfink, die Nachtigall, die Singdrossel, Grün- und Grauspechte, Rotmilane. Schneider erklärte die Bedeutung des Totholzes als Lebens-



Zahlreiche Naturfreunde aus dem oberen Edertal waren bei der Exkursion rund um Laisa unterwegs.

Foto: Erwin Strieder

raum für Höhlenbrüter und Insekten. Auf viele Wildkräuter und Insekten machte der erfahrene Naturschützer aufmerksam. Besonders beeindruckt

waren alle von einem Gelände mit einer ganzen Reihe von Dachsbauten.

Unter den Teilnehmern waren auch viele Aktive des Ge-

birgs- und Wandervereins Oberes Edertal. Dessen Vorsitzender Erwin Strieder dankte Heinz-Günther Schneider für seine engagiert vorgetragenen Informa-

tionen zur Tier- und Pflanzenwelt, zu den ökologischen Zusammenhängen und sein Bekenntnis zum Natur- und Landschaftsschutz. (ied)